

## Leitbild der Pflegeschule des Kolping-Bildungszentrums Heilbronn

### Unser Selbstverständnis

Als Bildungseinrichtung und Teil des KBW-Unternehmensverbundes orientiert sich unsere Pflegeschule am Wertesystem des Sozialreformers Adolph Kolping und seinem humanistischen Menschenbild. Wir betrachten Bildung als Schlüssel für die persönliche und die gesellschaftliche Entwicklung. Wie Adolph Kolping wollen wir die Menschen befähigen, ihre Begabungen zu entwickeln, um so ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten und Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

### Unsere Werte und Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Berufsfachschule sowie die Mitarbeitenden kommen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, daher ist Wertschätzung, Respekt und Toleranz die Grundlage unseres Miteinanders. Unsere Vorbildfunktion ist uns dabei bewusst. Sie trägt dazu bei, dass diese Werthaltung erfahrbar ist und gelebt wird. Wir identifizieren uns mit unserem Träger, der Kolping Bildung Heilbronn-Franken gGmbH, und wirken konstruktiv an der Entwicklung und Verwirklichung der Unternehmensziele mit. Wir erfüllen unseren Auftrag durch hohes Engagement, fachliche Qualifikation sowie die Orientierung an unserem Selbstverständnis und an unseren Zielen. Für die Erreichung der Qualitätsziele sind wir alle im Team verantwortlich.

### Unser Lehr- und Lernverständnis

Die persönliche Entfaltung des Einzelnen ist uns ein besonderes Anliegen. Wir legen Wert auf eine offene und angenehme Lernatmosphäre und wollen Freude am Lernen vermitteln. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchten wir zu fachlich kompetenten, motivierten und engagierten Pflegefachkräften ausbilden. Die Grundlage für die Ausbildung ist das Curriculum der generalistischen Pflegeausbildung, bei dem die Kompetenzförderung im Mittelpunkt steht. Neben der fachtheoretischen und -praktischen Ausbildung gilt ein besonderes Augenmerk der Entwicklung der Sozialkompetenz und der Persönlichkeitsbildung.

Durch vielfältige Lernformate und analoge sowie digitale Medien gestalten unsere Lehrkräfte den Unterricht abwechslungsreich und praxisbezogen. Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler auch entsprechende Medienkompetenz. Darüber hinaus ist uns die Förderung der

Selbstlernkompetenz ein besonderes Anliegen. Vielfältige Unterstützungsangebote wie Teambuildingmaßnahmen und Sozialkompetenztraining, zusätzlicher Deutschunterricht, Lernberatung und -coaching sowie ein psycho-soziales Beratungsangebot ergänzen die pädagogisch-didaktische Arbeit.

Die intensive Begleitung der Auszubildenden in den Praxisphasen durch berufspädagogisch ausgebildete Fachlehrkräfte ist ein wichtiges Element der Unterstützung und Förderung sowie der Verzahnung von Theorie und Praxis.

### Zusammenarbeit mit den an der Ausbildung beteiligten Institutionen

Durch regelmäßige Praxisanleitertreffen und dem individuellen Austausch garantiert unsere Schule die enge Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben. Neben den Trägern der praktischen Ausbildung pflegen wir gute Kontakte zu Behörden und Verbänden, insbesondere zu Institutionen, die bei der Integration in den Arbeitsmarkt eine Rolle spielen wie die Agentur für Arbeit. Die an den Ausbildungen beteiligten Institutionen und Personen sind vielfältig nach innen und außen vernetzt. Es besteht ein permanenter Austausch innerhalb des Bildungsverbundes der KBW-Gruppe mit den angeschlossenen Pflegeschulen, den praktischen Ausbildungsstätten und dem Regierungspräsidium Stuttgart. Darüber hinaus sind wir in pflege- und berufspolitischen Arbeitsgruppen vertreten. Wir verpflichten uns, der Pflege und Pflegeausbildung in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft den notwendigen Stellenwert zu verschaffen.

### Die Qualität unserer Arbeit

Die wichtigsten „Kunden“ im Sinne unserer Pflegeschule sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Qualität ihrer fachlichen Ausbildung, die individuelle Begleitung und Förderung sowie ihr erfolgreicher Abschluss ist unser Hauptanliegen. Die Auszubildenden sollen in unserer Pflegeschule nicht nur gut lernen können, sie sollen sich auch wohlfühlen. Wir evaluieren daher regelmäßig die Teilnehmerzufriedenheit und erfassen durch fortlaufendes Monitoring weitere Qualitätskriterien wie Absentismus und den Ausbildungserfolg. Zur Sicherung des Ausbildungserfolges und des Kompetenzerwerbs werden regelmäßig Lernerfolgskontrollen gemäß der Notenbildungsverordnung für Pflegeschulen des Landes Baden-Württemberg durchgeführt.

Die Zufriedenheit unserer Kooperationspartner, der Ausbildungsbetriebe, erfassen wir ebenfalls durch regelmäßige Befragungen sowie durch Rückmeldungen, Kritik und Anregungen im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Praxisanleitertreffen.

Unser hauptberufliches Personal sowohl im pädagogischen Bereich als auch in der Verwaltung ist fachlich qualifiziert und berufserfahren. Regelmäßige fachspezifische Fortbildungen und pädagogische Tage sichern die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität unserer Arbeit

gemäß wissenschaftlichem Standard. Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche werden auch die persönlichen Entwicklungswünsche und -bedarfe der Lehrkräfte erfasst. Wichtig ist uns ein vertrauensvolles Miteinander, denn eine offene Kommunikation und kritische Reflexion schaffen die Basis für eine gute Zusammenarbeit und helfen, Probleme gemeinsam zu lösen.

Die Unterrichtsräume für den theoretischen und fachpraktischen Unterricht sind zeitgemäß eingerichtet und mit moderner Technik ausgestattet. Das Lehrmaterial sowie die Lernmaterialien, die den Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, entsprechen den aktuellen fachlichen und pädagogisch-didaktischen Standards.

Die Ziele unserer Schule sind an den Qualitätsanforderungen der Berufsausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann ausgerichtet. Darüber hinaus ist uns die enge und gute Kooperation mit den Partnern der Ausbildung wichtig. Wir wollen unsere Auszubildenden effektiv und gezielt auf die beruflichen Anforderungen vorbereiten und sie bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt bestmöglich unterstützen.